



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich



BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at


# Anwendung der Standardeinheitskosten und der Pauschalfinanzierung für Projekte der Bildungsberatung

im Rahmen der ESF-Calls in der  
Erwachsenenbildung  
im Frühjahr 2018


public\_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops


1



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich



BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at




## Worum geht es in dieser Präsentation?

- **Wer** kann Projekte der Bildungsberatung **beantragen**?
- **Was** kann **beantragt** werden?
- Was sind **Standardeinheitskosten**?
- Der **Delegierte Rechtsakt** für die **Bildungsberatung**
- Der **Standardeinheitskostensatz**
- Die **Pauschalfinanzierung**
- Was benötigen Sie zur **Abrechnung**?
- Was wird **von der FLC geprüft**?

public\_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

2








**Wer kann Projekte der Bildungsberatung beantragen?**

**Förderwerber (Projektträger und Partner) sind**

- gemeinnützige Institutionen der Erwachsenenbildung lt. Erwachsenenbildungsförderungsgesetz BGBl Nr. 171/1973, gemeinnützige Forschungseinrichtungen, Körperschaften öffentlichen Rechts oder von einer Gebietskörperschaft eingerichtete gemeinnützige Fonds nach dem Fondsgesetz,
- im Rahmen von **Netzwerken** in folgenden Umsetzungsgebieten: Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien.
- Mindestens eine Organisation pro Netzwerk verfügt über ein zum Einreichzeitpunkt aufrehtes Zertifikat einer externen, facheinschlägigen Qualitätssicherung im Feld der Bildungsberatung (IBOBB, LQW, o.ä.).


public\_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 3

**Was kann beantragt werden? (1)**

- **Beratungsformate:**  
Informationsleistungen und Weiterverweise  
Bildungs- und Berufsberatung  
Kompetenz+Beratung
- **Beratungsarten:**  
Individual – face-to-face  
Individual – Telefon  
Individual – Online  
Individual – Post/e-mail  
Kontakte in Gruppen, mit dem Ziel der Information oder Beratung  
Gegliederte Leistungen: Diese sehen mehrere (zusammenhängende) Termine vor und können (müssen aber nicht) beratungsartübergreifend sein.

public\_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 4



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Bildungsberatung Österreich

**BMBWF**  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at

## Was kann beantragt werden? (2)

Planzahlentabelle

Name der beratungsaktiven Organisation: \_\_\_\_\_

	Beratungsformat	Individual						Summe
		Face-to-face	Telefon	Online	Post / e-mail	Kontakte in Gruppen	gegliederte Leistungen	
	Information (und Weiterverweise)	A1	A2	A3	A4	A5	A6	
	Bildungs- und Berufsberatung im weiteren Sinn	B1	B2	B3		B5	B6	
	Kompetenz+Beratung						C6	
	Summe							

**Format**

- 1 Information (und Weiterverweise)
- 2 Bildungs- und Berufsberatung
- 3 Kompetenz+Beratung

**Art**

- 1 1Zf
- 2 Telefon
- 3 Online
- 4 Post/e-mail
- 5 Gruppe
- 6 gegliederte Leistungen

**public\_management & consulting**

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

5



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Bildungsberatung Österreich

**BMBWF**  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at

## Was sind Standardeinheitskosten?


*„Im Fall von Standardeinheitskosten werden die förderfähigen Kosten eines Vorhabens ganz oder teilweise auf der Grundlage des Produkts aus quantifizierten Maßnahmen, Leistungen oder Ergebnissen und dem Standardeinheitskostensatz **berechnet**, die im Voraus festgelegt werden.  
Diese Möglichkeit ist bei allen Arten von Projekten oder Teilprojekten möglich, bei denen für eine Maßnahme quantitative Zielvorgaben und daher Standardeinheitskosten festgelegt werden können.“*

(Leitlinien für vereinfachte Kostenoptionen der EU-KOM, S. 18)


**public\_management & consulting**

ESF 2014-2020: ESF-Workshops


6



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich



BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at


## Der Delegierte Rechtsakt – Rechtliche Grundlagen

**Die Festlegung der Standardeinheitskosten für die Projekte der Bildungsberatung erfolgt in einem Delegierten Rechtsakt der EU:**


Die Standardeinheitskosten für die Bildungsberatung werden in einem Delegierten Rechtsakt der EU-Kommission festgelegt.

Die EU-Kommission ist dazu aufgrund Artikel 14 Abs. 1 der ESF-Verordnung 1304/2013 ermächtigt.


public\_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 7



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich



BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at

## Der Delegierte Rechtsakt - Was ist ein Delegierter Rechtsakt?

Die EU-Kommission kann Delegierte Rechtsakte verabschieden, wenn ihr die entsprechende Befugnis durch einen Basis-Rechtsakt (Verordnung) übertragen wurde.

Sie hat dabei strenge Auflagen:

- Der Delegierte Rechtsakt darf die wesentlichen Elemente des Basis-Rechtsakts (Verordnung) nicht verändern,
- in dem betreffenden Rechtsakt müssen Ziele, Inhalt, Geltungsbereich und Dauer der Befugnisübertragung ausdrücklich festgelegt sein,
- Parlament und Rat können die Befugnisübertragung widerrufen oder Vorbehalte gegenüber dem Delegierten Rechtsakt zum Ausdruck bringen.

public\_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 8



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich



BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at

## Der Delegierte Rechtsakt – Antrag auf Erlassung

Ein EU-Mitgliedsstaat kann bei der EU-KOM einen Antrag auf Erlassung eines Delegierten Rechtsaktes für vereinfachte Kostenoptionen stellen.

Das BMBWF hat dies vorbereitet, die ESF-Verwaltungsbehörde hat nach Gesprächen mit der EU-KOM den Antrag formell abgesendet.

Vorteil eines Delegierten Rechtsaktes nach Art 14 Abs 1 der ESF-VO:

Die Berechnungsmethode der darin festgelegten Kostenoptionen **kann von FLC und Prüfbehörde nicht mehr in Frage gestellt werden.**

public\_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

9



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich



BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at

## Standardeinheitskostensatz

**Wie wurden der Standardeinheitskostensätze für die Bildungsberatung ermittelt?**

Als Einheit für die Ermittlung des Standardeinheitskostensatzes wurde zunächst der **Zeitaufwand** festgelegt, der für die Durchführung der Beratungsleistungen erforderlich ist. Die Festlegung erfolgte aufgrund der Auswertung historischer, gesicherter Daten der Förderjahre 2011-2014.

public\_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

10



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich




BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at

## Standardeinheitskostensatz


**Wie wurde der Standardeinheitskostensatz für die Projekte der Bildungsberatung ermittelt?**  
Für jede der 13 Beratungsleistungen ist ein Mittelwert für die durchschnittliche Beratungsdauer ermittelt worden:

		Beratungsart					Kontakte in Gruppen*	gegliederte Leistungen Kombination Gruppen- und Einzelberatung*
		Individual						
		Face-to-Face	Telefon	Online*	Post/e-mail			
Beratungsformat	Information (und Weiterverweise)	30 min	17 min	30 min	21 min	80 min	92 min	
	Bildungs- und Berufsberatung im weiteren Sinn	69 min	21 min	68 min	38 min	113 min	95 min	
	Kompetenz-Beratung	/	/	/	/	/	540 min	


public\_management & consulting
ESF 2014-2020: ESF-Workshops
11



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich




BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at


## Standardeinheitskostensatz

Aufgrund des Erfordernisses der **namentlichen Dokumentation der Beratungskontakte** wird der Standardeinheitskostensatz ausschließlich auf die „**Face-to-Face Bildungs- und Berufsberatung im weiteren Sinn**“ angewendet.


public\_management & consulting
ESF 2014-2020: ESF-Workshops
12



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich



BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at

## Standardeinheitskostensatz

Die Auswertung der Projekte der Bildungsberatung Österreich 2011-2014 zeigt folgendes Ergebnis:


Die Beratungsdauer für Beratungsleistungen „Face-to-Face-Bildungs- und Berufsberatung im weiteren Sinn“ betrug 2.943.645 Minuten. Die gesamte Beratungsdauer – über alle Beratungsformate – betrug 5.327.070 Minuten.

*Der Anteil der Face-to-Face-Beratungen machte somit **55% der gesamten Beratungsdauer** aus.*


public\_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops


13



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich



BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at

## Darstellung der Beratungsdauer (in Minuten)

Österreich

		Beratungsart									Summe Beratungsdauer**	Dauer in Minuten	
		Individual					Gruppe						
		Face-to-Face	Telefon	Online	Post / e-mail	Personen Summe (Individual)	Personen in Gruppen	Personen in gegliederten Leistungen	Personen in Gruppen Summe (Personen)	Gruppenveranstaltungen (Summe)*			
Beratungsformat	Information (und Weiterverweise)	Dauer*Anzahl	733380	437880	7770	143130	1322160	702900	289680	992580	124073	1446233	Dauer in Minuten
	Durchschnittl.		30	17	30	21		80	92				
Bildungs- und Berufsberatung im weiteren Sinn	Dauer*Anzahl	2943645	458055	73875	142875	3618450	639330	491550	1130880	141360	3759810	Dauer in Minuten	
	Durchschnittl.		69	21	68	38		113	95				
Kompetenz+Beratung	Dauer*Anzahl							968220		121028	121028	Dauer in Minuten	
	Durchschnittl.							540					
Summe Beratungsdauer gesamt (in Min.)											5327070	Dauer in Minuten	

public\_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

14



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich



BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at

## Standardeinheitskostensatz

### Darstellung der Kosten insgesamt und pro Stunde

Eine Auswertung aus der Datenbank eureka ergab für die Bildungsberatungsprojekte der Jahre 2011 – 2014 folgende Kosten:

Österreich gesamt:	€ 13.282.215,29
gesamte Beratungszeit (in Minuten):	5.327.070
Gesamtkosten /Minute:	€ 2,49
Gesamtkosten /Stunde:	€ 149,60
<b>Gesamtkosten /Stunde:</b>	<b>€ 170,-</b>

*(Berücksichtigung der kumulierten Inflationsrate von 15,7%)*

public\_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 15



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich



BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at


## Standardeinheitskostensatz für Projekte der Bildungsberatung

Für jede namentlich dokumentierte Face-to-Face Beratung wird aufgrund der ermittelten durchschnittlichen Dauer von 69 Minuten (Median) ein Wert von €195,50 ermittelt.


**Der Betrag (abgerundet) von € 195,- ergibt den Kostensatz für einen namentlich dokumentierten, abrechenbaren Beratungskontakt sowie den dazugehörigen Projekt-Overhead (Koordination, Weiterbildung etc.).**

public\_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 16






EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich



BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
[www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at)

## Pauschalfinanzierung

Im Rahmen der Pauschalfinanzierung sind **sämtliche andere Leistungen** der Bildungsberatung, die nicht „Face-to-Face-Bildungs- und Berufsberatung im weiteren Sinn“ sowie den dazugehörenden Overhead darstellen, abgegolten.


Die Pauschalfinanzierung wird für alle Informations- und Beratungsleistungen gewährt, bei denen eine namentliche Erfassung der BeratungskundInnen nicht sinnvoll durchführbar ist. Außer bei „Face-to-Face-Beratungen“ ist die namentliche Erfassung entweder technisch nicht nachweislich durchführbar (z.B. telefonische Kontakte) oder aufgrund der Zusicherung der Anonymität nicht möglich.

**Daher wird ein Anteil von 45% der Gesamtkosten als Pauschalfinanzierung zur Auszahlung gebracht.**


public\_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops


17



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich



BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
[www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at)




## Was wird mit den Standardeinheitskosten und der Pauschalfinanzierung finanziert?

	Standardeinheitskosten (195 € pro Beratung + anteiliger Overhead)	Pauschalfinanzierung (159,54 €)				
	Projekt – Gesamtkoordination					
	Koordination – Teilprojekte					
	Mitwirkung an überregionalen Vorhaben					
	Öffentlichkeitsarbeit					
	Qualitätssicherung, Dokumentation					
	Weiterbildung					
Anteil Beratungskontakte	f-2-f Bildungs- und Berufsberatung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 14%;">f-2-f Info (14%)</td> <td style="width: 17%;">Telefon Info, Beratung (17%)</td> <td style="width: 7%;">Online, Post/e-mail (7%)</td> <td style="width: 7%;">Gruppenveranstaltungen (7%)</td> </tr> </table>	f-2-f Info (14%)	Telefon Info, Beratung (17%)	Online, Post/e-mail (7%)	Gruppenveranstaltungen (7%)
f-2-f Info (14%)	Telefon Info, Beratung (17%)	Online, Post/e-mail (7%)	Gruppenveranstaltungen (7%)			
	55%	45%				

public\_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

18

## Darstellung der Berechnung

Standardeinheitskosten  
 € 195,- (=EINE f-2-f Beratung) (=55% der Gesamtkosten)

↓




Pauschalfinanzierung  
 € 159,54 (=Pauschale) (=45% der Gesamtkosten)

↓

**€ 354,54**

Bei Berechnung von der f-2-f Beratung ausgehend: Pauschalfinanzierung beträgt 81,82%.




public\_management & consulting
ESF 2014-2020: ESF-Workshops
19

Dokumentationsblatt zu namentlich dokumentierten Beratungskontakten (gültig ab 1.7.2016)

Projektgeber-partner:	
Titel des Beratungskontaktes:	
PLZ und Ort der Beratung:	
Berater-Beraterin:	
Berater-Beratungskunde:	
<b>PLZ und Wohnort der Kundin</b>	
<b>Geschlecht (ber)</b>	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
<b>Erwerbsstatus</b>	beschäftigt unabhängig/Erwerbstätige unternehmerrätig/Erwerbstätige wenn Sie <u>unternehmerrätig</u> unternehmerrätig beschäftigt waren, was trifft dann auf diese Beschäftigung zu? (Mehrbeschäftigungen möglich) geringfügige Beschäftigung Familienbeschäftigung Vollzeiterwerbstätigkeit teilweiser Beschäftigung arbeitslos arbeitslos gemeldet bis 3 Monate mehr als 3 bis 6 Monate mehr als 6 bis 12 Monate mehr als 12 Monate weder arbeitslos noch beschäftigt arbeitslos/beruflich inaktiv/beruflos in Karenz in Ausbildung sonstiges
<b>Vor</b>	
<b>Bildungsstand</b>	ohne gezieltes Pflichtschulabschluss (ISCED 0) Abschluss einer Grundschule (ISCED 1) Hauptschulabschluss oder Österreichische AHS (ISCED 2) Mittlere Schule (Aberkennungspflicht) oder Lehre (ISCED 3) höhere Schule (Berufsausbildung/BSF/BA) (ISCED 4) Hochschulbildung nach dem Sekundarbereich (ISCED 4) Tertiäre Bildung (Doktorat) (Fachhochschule) (ISCED 5)
<b>Regelungsinhaber</b> Name der Beratung Ausbildungsstelle Unternehmen	

public\_management & consulting
ESF 2014-2020: ESF-Workshops
20








**Was benötigen Sie zur Abrechnung? (1)**

Für jeden namentlich dokumentierten Beratungskontakt der Beratungsleistung „Face-to-Face Bildungs- und Berufsberatung im weiteren Sinn“ ist vom Projektträger das „Dokumentationsblatt zu namentlich dokumentierten Beratungskontakten“ auszufüllen. Zu dokumentieren sind dabei in jedem Fall folgende Angaben:

- Datum
- Name des Kunden/der Kundin
- Name des Beraters/der Beraterin
- Wohnort des Kunden/der Kundin
- Geschlecht
- Erwerbsstatus
- Alter
- Bildungsstand
- Beratungsort
- Beratungsthema
- Unterschrift des Beraters/der Beraterin
- Unterschrift der Geschäftsführung / beauftragte/n MitarbeiterIn




public\_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 21

**Was benötigen Sie zur Abrechnung? (2)**

- Das Formular weist keine Unterschrift der BeratungskundInnen auf, um einen gleichwertigen, fairen und barrierefreien Zugang zu den Beratungsleistungen zu gewährleisten.
- Für die Erstellung der Dokumentationsblätter in der geforderten Qualität sowie für die Sammlung und Aufbewahrung ist der Projektträger verantwortlich. Die Originale der Dokumentationsblätter werden vom Projektträger in Papierform aufbewahrt. Die Ablage erfolgt zeitnah nach Beendigung der Beratungstätigkeit.
- Jeder Projektträger benennt eine verantwortliche Person, die die Dokumentationsblätter entgegennimmt und überprüft. Jeder Projektträger trägt verpflichtend BeratungskundInnen in die von der Zwischengeschalteten Stelle BMBWF zur Verfügung gestellte Datenbank ein.




public\_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 22

**FLC: Wer prüft wann was?**

- Die Prüfung der Nachweise der namentlich dokumentierten Beratungsleistungen erfolgt durch die von der ESF-Verwaltungsbehörde beauftragte First-Level-Control-Stelle, die Buchhaltungsagentur des Bundes.
- Die Prüfung erfolgt halbjährlich durch Überprüfung der in der zentralen ESF-Datenbank hochgeladenen finanziellen Daten, der Beratungskontakte in der Datenbank für Bildungsberatung sowie durch Vor-Ort-Kontrollen.
- Im Besonderen wird überprüft, ob die Dokumentationsblätter „Beratungskontakte“ korrekt (vollständig) ausgefüllt wurden.

public\_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 23






**Was wird von der FLC geprüft? (1)**


Ausgangspunkt der Prüfung ist der Beleg „Dokumentationsblatt zu namentlich dokumentierten Beratungskontakten“. Dies beinhaltet folgende Prüfbereiche:

- Vollständiges Ausfüllen der Dokumentationsblätter betreffend alle dort angeführte Angaben.
- Die angegebenen BeraterInnen werden geprüft: Prüfung auf Übereinstimmung der BeraterInnen mit den beantragten und genehmigten BeraterInnen laut Projektantrag.


public\_management & consulting ESF 2014-2020: ESF-Workshops 24



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Erwachsenenbildung  
Bildungsberatung Österreich



BMBWF  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT  
UND FORSCHUNG  
www.bmbwf.gv.at

## Was wird von der FLC geprüft? (2)

Weitere Überprüfungen der FLC vor Ort umfassen

- die Aufbewahrung der Dokumentationsblätter sowie
- die Einträge zu den BeratungskundInnen und
- die Berechnung der förderfähigen Beträge sowie
- die korrekte Eingabe der förderfähigen Beträge in die Datenbank ZWIMOS.

public\_management & consulting

ESF 2014-2020: ESF-Workshops

25